

# Inhaltsverzeichnis

<b>1 Einleitung.....</b>	<b>11</b>
1.1 Problemstellung, Ziel und Forschungsfragen.....	11
1.2 Normative Entscheidungen zur Rolle als Forscher und Autor – (Re)Konstruktion der Forschungssituation.....	21
1.2.1 Die Situiertheit dieser Forschungsarbeit.....	21
1.2.2 Meine Situierung in der Agro-Gentechnik-Kontroverse.....	25
1.3 Aufbau der Arbeit.....	26
<b>2 Agro-Gentechnik als Thema sozialwissenschaftlicher Forschung. .29</b>	
<b>3 Technologiekontroversen als Diskurse, Praktiken, Netzwerke – sozialtheoretische Annahmen.....</b>	<b>45</b>
3.1 Die Akteur-Netzwerk-Theorie.....	49
3.1.1 Verknüpfung als basales Merkmal des Sozialen.....	52
3.1.2 Handlung als Verknüpfung heterogener Entitäten.....	60
3.1.3 Verknüpfung als Überwindung der Makro-Mikro- Dichotomie der Sozialwissenschaften.....	77
3.1.4 Sprache als Gegenstand der Untersuchung und die Akteur- Netzwerk-Theorie.....	84
3.2 Anknüpfungspunkte - wie kann die Akteur-Netzwerk-Theorie ergänzt werden?.....	93
3.2.1 Inkompatibilität 1: Die Gesellschaftsmetaphern.....	93
3.2.2 Inkompatibilität 2: Subjekttheorie.....	108
3.3 Zwischenfazit.....	116
<b>4 Schließung von Aushandlungsräumen – Verortung der Problematisierung.....</b>	<b>121</b>
4.1 Schritte der Reflexion über normative Orientierungen.....	121

4.2 Gegenstand der Problematisierung – Schließung von Aushandlungsräumen in öffentlichen Technologiekontroversen.....	125
4.2.1 Schließung durch (Risiko-)Framing.....	132
4.2.2 Schließung durch epistemische Marginalisierung.....	137
4.2.3 Schließung durch De-Thematisierung von Verhandelbarkeit ..	145
4.3 Maßstab der Problematisierung – das agonistische Modell materieller Demokratie.....	156
4.3.1 Politik- und Demokratieverständnisse in <i>Science and Technology Studies</i> nach Mark Brown.....	158
4.3.2 Demokratieverständnisse in <i>Science and Technology Studies</i> nach Darin Durant.....	172
4.3.3 Das agonistische Modell materieller Demokratie.....	183
4.4 Zwischenfazit.....	188
<b>5 Wahl der Analysemethoden und Rekonstruktion des Vorgehens.....</b>	<b>191</b>
5.1 Das empirische Material.....	192
5.1.1 Die Veranstaltungen.....	192
5.1.2 Die Interviews.....	194
5.2 Die Textanalysen: das integrative Basisverfahren als Grundgerüst.....	195
5.2.1 Erster (explorierender) Analysegang: Agency-, Positioning- und Metaphernanalyse.....	199
5.2.2 Zweiter (explorierender) Analysegang: materiell-semiotische Agencyanalyse.....	200
5.2.3 Dritter Analysegang: Legitimierung durch epistemische Positionierung.....	201
5.2.4 Vierter Analysegang: Legitimierung in Praktiken der Bewertung.....	204
5.3 Zwischenfazit.....	205
<b>6 Ergebnisse der empirischen Analyse der Agro-Gentechnik-Kontroverse in Polen.....</b>	<b>209</b>
6.1 Der institutionelle und historische Rahmen der untersuchten Debatten.....	209
6.2 Epistemische Positionierung.....	216
6.3 Praktiken der Schließung von Aushandlungsräumen.....	233
6.3.1 Schließung durch epistemische Marginalisierung.....	236

6.3.2 Schließung anhand der Verweise auf Interessenkonflikte.....	283
6.3.3 Schließung durch De-Thematisierung von Verhandelbarkeit ..	295
6.4 Zusammenfassung der Ergebnisse.....	302
<b>7 Schlussbetrachtung.....</b>	<b>309</b>
7.1 Fazit: Die Normen und die Optionalität der Debatte sichtbar machen.....	309
7.2 Ausblick.....	321
7.3 Reflexion des Forschungs- und Schreibprozesses.....	323
<b>8 Literatur.....</b>	<b>331</b>